



Themen: Austausch Wohnen, Belastungen und Möglichkeiten in Alltagsaktivitäten, Hilfsmittel



Eigenerfahrung als Grundlage um Unterschiede im Handling von KollegInnen zu merken.
Geht es in Richtung Unterstützung – mehr verstehen der eigenen Bewegung, mehr Möglichkeiten entwickeln. Oder eher in Richtung Übernahme – verringern der Ressourcen und immer mehr Abhängigkeit? Und dadurch immer mehr Belastungen für Bewohner und MitarbeiterIN.
Aber wie kommen wir dahin, feiner im Handling zu werden? In unserer Hauptarbeit?
→ Entwicklung von Bewegungskompetenz durch klare Kinästhetik Blickpunkte.

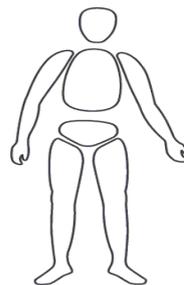
Baumstamm



Drehen/Bewegen
alles auf einmal
Hart und unbeweglich

Lernmöglichkeiten eines
Baumstammes bzgl.
Bewegungsmöglichkeiten?

Blickpunkt: Massen und Zwischenräume

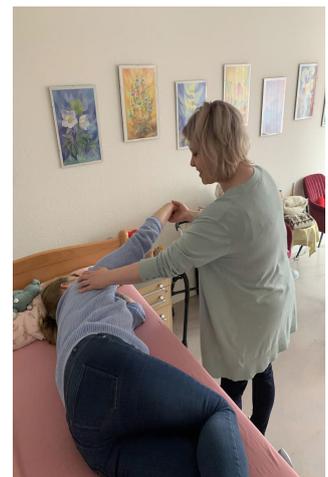


Massen nacheinander bewegen
Rollende Gewichtsverlagerung
durch nutzen der Zwischenräume

Lernmöglichkeiten Mensch?
Lebenslanges Lernen...?



Hier erforschen wir die Möglichkeit die Zwischenräume nutzen zu können, um beweglich zu bleiben und in der Bewegung nicht zu blockieren. Das gilt für den BewohnerIN genauso wie für die MitarbeiterIN. Und unsere Unterstützung sollte in Richtung mehr Möglichkeiten, mehr selbstwirksam sein, mehr Gesundheitsentwicklung bei beiden und mehr Arbeits- und folglich Lebensqualität führen.



Im Kinästhetik Grund- und Aufbaukurs lernen wir mit den Blickpunkten wie Massen und Zwischenräumen in der eigenen Bewegung zu forschen und unsere Bewegungskompetenz zu erweitern. In den wichtigen Praxistagen und Begleitungen arbeiten wir weiter an unserem Handling, verstehen mehr den Zusammenhang eigene Bewegung und Gesundheit bei allen Beteiligten. Der Mensch als Gewohnheitstier kommt sonst schnell wieder in alte Muster: Heben, Zerren, Tragen
Von- und miteinander Lernen - unsere größte Ressource und wichtigstes Potenzial.